

Niederschrift

RAT/VII/22

Niederschrift über die Sitzung des Rates der Gemeinde Rosendahl am 21.12.2006 im Sitzungssaal des Rathauses, Osterwick, Hauptstraße 30, 48720 Rosendahl.

Anwesend waren:

Der Bürgermeister

Niehues, Franz-Josef

Die Ratsmitglieder

Barenbrügge, Theodor
Branse, Martin
Everding, Clara
Fedder, Ralf
Fliß, Thomas
Haßler, Christa
Henken, Theodor
Isfort, Mechthild
Kuhl, Horst
Löchtefeld, Klaus
Mensing, Hartwig
Neumann, Michael
Newman, Claudia
Niehues, Hubert
Reints, Hermann
Rottmann, Josef
Schenk, Klaus
Schröer, Martin
Schulze Baek, Franz-Josef
Söller, Hubert
Steindorf, Ralf
Tendahl, Ludgerus
Wessendorf, Ulrich
Wünnemann, Werner

Von der Verwaltung

Gottheil, Erich
Roters, Dorothea

Allgemeiner Vertreter
Schriftführerin

Es fehlten entschuldigt:

Die Ratsmitglieder

Riermann, Günter
Weber, Winfried

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 21:40 Uhr

Tagesordnung

Bürgermeister Niehues begrüßte die Ratsmitglieder, die zahlreich erschienenen Zuhörer sowie den Vertreter der Presse, Herrn Wittenberg.

Er stellte fest, dass mit Einladung vom 13. Dezember 2006 form- und fristgerecht geladen wurde und dass der Rat beschlussfähig sei. Hiergegen erhob sich kein Widerspruch.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gedachten alle Anwesenden des verstorbenen ehemaligen Wehrführers der Gemeinde Rosendahl, Ludger Merschformann mit einer Schweigeminute.

Anschließend schlug Bürgermeister Niehues die Erweiterung der Tagesordnung des nicht öffentlichen Teils der Sitzung um den

TOP 3 - „Vergabe der Wärmedämmverbundarbeiten im Rahmen der Schaffung der Offenen Ganztagsgrundschule an der Nikolaus-Grundschule Holtwick“

vor.

Bürgermeister Niehues begründete die Dringlichkeit für die Erweiterung der Tagesordnung, indem er darauf hinwies, dass angesichts der günstigen Witterungsverhältnisse eine rasche Umsetzung ratsam wäre. Das Auftragsvolumen erfordere jedoch die Zustimmung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses, der aber erst wieder am 01. Februar 2007 tage. Um eine unverzügliche Auftragsvergabe durchführen zu können, sei daher eine Entscheidung durch den Rat in der aktuellen Sitzung notwendig. Er schlage daher vor, die Tagesordnung um den bereits bezeichneten TOP 3 der nicht öffentlichen Sitzung zu erweitern. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte würden entsprechend aufrücken.

Sodann **stimmte** der Rat der vorgeschlagenen Erweiterung der Tagesordnung zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

1 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus öffentlichen Ratssitzungen

Allgemeiner Vertreter Gottheil berichtete über die abschließende Erledigung der in öffentlicher Sitzung des Rates gefassten Beschlüsse. Der Bericht wurde ohne Wortmeldungen zur Kenntnis genommen.

2 1. Änderungssatzung zur Satzung über die Abfallentsorgung in der Gemeinde Rosendahl Vorlage: VII/453

Bürgermeister Niehues gab einen Zwischenstand zum bisherigen Umtauschverhalten bezüglich der Müllgefäße.

Aktuell seien nach dem Versand des Informationsschreibens an alle Bürgerinnen

und Bürger 1.019 Umtauschanträge eingegangen, in 51 Fällen sei Eigenkompostierung beantragt worden und 45 Gemeinschaftgefäße für Nachbarn würden gewünscht.

In der Presse würde außerdem noch bekanntgegeben, dass seitens der Fa. Remondis die Umtausche der Müllgefäße in der Zeit vom 08. bis 19. Januar 2007 vorgenommen würden. Die Gebührenberechnung erfolge jedoch zum Stichtag 01.01.2007.

Ratsmitglied Haßler erkundigte sich, ob es möglich sei, anfallenden Rasenschnitt auch direkt am Wertstoffhof in Osterwick-Höven abzugeben.

Bürgermeister Niehues erklärte, dass diese Möglichkeit bestünde, diese allerdings unwirtschaftlich sei, da hierfür eine Gebühr fällig würde und Fahrtkosten anfielen.

Ratsmitglied Löchtefeld fragte nach, ob aufgrund der Satzungsänderung auch in Rosendahl eine Klage zu erwarten sei, wie dieses zur Zeit in der Gemeinde Ascheberg der Fall sei.

Bürgermeister Niehues erläuterte, dass eine solche Klage nicht zu erwarten sei, da in Rosendahl eine Sondergebühr für Bioabfälle eingeführt wurde und damit die zugrunde liegenden Sachverhalte vollkommen unterschiedlich seien. Er verwies auf ein Schreiben des Kreises Coesfeld zu dieser Klage in Ascheberg, wonach die Gemeinden zunächst den Ausgang des Klageverfahrens abwarten sollten.

Fraktionsvorsitzender Mensing erklärte für die WIR-Fraktion eine mehrheitliche Zustimmung zur neuen Satzung, da eine solche notwendig sei, bedauerte jedoch die Aufgabe der Grünabfuhr.

Ratsmitglied Haßler erkundigte sich, ob die sinkenden Energiekosten sich auf die Müllgebühren auswirkten.

Bürgermeister Niehues schloss eine unmittelbare Wirkung aus.

Ratsmitglied Everding erkundigte sich, ob in den Fällen von Eigenkompostierung Stichproben bezüglich der ordnungsgemäßen Durchführung vorgenommen würden.

Bürgermeister Niehues bestätigte, dass ein Nachweis über die ordnungsgemäße Kompostierung erbracht werden müsse und stichprobenartige Überprüfungen geplant seien.

Ratsmitglied Henken ergänzte diesen Punkt um den Hinweis, dass ohne diesen Nachweis die Gefahr einer Rattenplage bestünde.

Fraktionsvorsitzender Branse erklärte seitens der SPD-Fraktion die Zustimmung zur neuen Satzung; diese sei ein Schritt in die richtige Richtung.

Anschließend folgte der Rat dem Beschlussvorschlag des Ver- und Entsorgungsausschusses und fasste folgenden **Beschluss**:

Die der Sitzungsvorlage Nr. VII/453 als Anlage I beigefügte 1. Änderungssatzung zur Satzung über die Abfallentsorgung in der Gemeinde Rosendahl wird beschlossen. Eine Ausfertigung ist dem Originalprotokoll als Anlage beigefügt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

3 15. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der öffentlichen Abfallentsorgung
Vorlage: VII/454

Der Rat folgte dem Beschlussvorschlag des Ver- und Entsorgungsausschusses und fasste folgenden **Beschluss**:

Die der Sitzungsvorlage Nr. VII/454 als Anlage I beigefügte 15. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der öffentlichen Abfallentsorgung der Gemeinde Rosendahl wird beschlossen. Eine Ausfertigung ist dem Originalprotokoll als Anlage beigefügt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

4 Festlegung des Gebührensatzes 2007 für die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren
Vorlage: VII/456

Fraktionsvorsitzender Branse fragte nach, ob künftig bei den Gebührenbedarfsberechnungen die Werte des Vorjahres zum Vergleich mit angegeben werden könnten.

Bürgermeister Niehues wies darauf hin, dass dieses für das nächste Jahr zugesagt sei.

Der Rat folgte sodann dem Beschlussvorschlag des Ver- und Entsorgungsausschusses und fasste folgenden **Beschluss**:

Aufgrund der bestätigend zur Kenntnis genommenen Gebührenkalkulation wird für die Straßenreinigung mit Wirkung vom 01.01.2007 der Gebührensatz auf jährlich 1,29 € je Meter anrechenbarer Frontmeterlänge festgesetzt.

Der auf die Interessen der Allgemeinheit entfallende Anteil an der Straßenreinigung wird in Höhe von 10 v.H. festgesetzt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5 Neufassung der Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung) der Gemeinde Rosendahl
Vorlage: VII/455

Fraktionsvorsitzender Mensing erkundigte sich nach dem geplanten Informationsblatt für die Bürgerinnen und Bürger bezüglich der Straßenreinigungsregelungen.

Bürgermeister Niehues erklärte, dass dieses Blatt bereits im Entwurf vorläge und ggf. mit den Abgabenbescheiden verteilt werden könne. Eine Verteilung über den Stadtanzeiger sei nicht geplant.

Der Rat folgte sodann dem Beschlussvorschlag des Ver- und Entsorgungsausschusses und fasste folgenden **Beschluss**:

Die der Sitzungsvorlage Nr. VII/455 als Anlage I beigefügte Neufassung der Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung) der Gemeinde Rosendahl wird beschlossen. Eine Ausfertigung ist dem Originalprotokoll als Anlage beigefügt. Des Weiteren wird der Übertragung der Fahrbahn-Reinigung auf die Anlieger der Eggeroder Straße in Darfeld zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**6 Festlegung der Gebührensätze 2007 für die Erhebung von Gebühren für Schmutz- und Niederschlagswasser
Vorlage: VII/457**

Der Rat folgte dem Beschlussvorschlag des Ver- und Entsorgungsausschusses und fasste folgenden **Beschluss**:

Aufgrund der bestätigend zur Kenntnis genommenen Gebührenkalkulation werden die derzeit geltenden Gebührensätze für das Jahr 2007 für Schmutzwasser mit 2,52 €/cbm und für Niederschlagswasser mit 0,72 €/qm beibehalten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**7 Festlegung der Gebührensätze 2007 für die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen
Vorlage: VII/458**

Bürgermeister Niehues verwies auf die zu diesem Tagesordnungspunkt vorgelegte Ergänzungsvorlage.

Nach Klärung einiger Sachfragen folgte der Rat sodann dem modifizierten Beschlussvorschlag des Ver- und Entsorgungsausschusses und fasste folgenden **Beschluss**:

Aufgrund der bestätigend zur Kenntnis genommenen Gebührenkalkulation werden die Gebührensätze für die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen mit Wirkung vom 01.01.2007 wie folgt beschlossen:

- a) Grundgebühr je Abfuhr einer Kleinkläranlage bzw. abflusslosen Grube = 88,06 €
- b) Gebühr je cbm entnommenem Klärschlamm aus Kleinkläranlagen =

		3,07 €
c) Gebühr je cbm entnommenem Abwasser aus abflusslosen Gruben	=	
		2,20

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**8 1. Änderungssatzung zur Satzung über Erhebung von Kanalanschlussbeiträgen, Abwassergebühren, Kleineinleitergebühren und Gebühren für die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen
Vorlage: VII/459**

Der Rat folgte dem Beschlussvorschlag des Ver- und Entsorgungsausschusses und fasste folgenden in der Sitzung modifizierten **Beschluss**:

Die 1. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Kanalanschlussbeiträgen, Abwassergebühren, Kleineinleitergebühren und Gebühren für die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen der Gemeinde Rosendahl wird in der dem Protokoll als **Anlage I** beigefügten Fassung beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**9 3. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für Umlagen der Wasser- und Bodenverbände und für sonstige Kosten der Gewässerunterhaltung
Vorlage: VII/444**

Der Rat folgte dem Beschlussvorschlag des Haupt- und Finanzausschusses und fasste folgenden **Beschluss**:

Die der Sitzungsvorlage Nr. VII/444 als Anlage I beigefügte 3. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für Umlagen der Wasser- und Bodenverbände und für sonstige Kosten der Gewässerunterhaltung (Wasserverbandsgebühren) der Gemeinde Rosendahl wird beschlossen. Eine Ausfertigung ist dem Originalprotokoll als Anlage beigefügt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**10 5. Änderungssatzung zur Satzung über die Errichtung und Unterhaltung von Übergangsheimen (Übergangsheimsatzung)
Vorlage: VII/446**

Der Rat folgte dem Beschlussvorschlag des Haupt- und Finanzausschusses und fasste folgenden **Beschluss**:

Die in der Sitzungsvorlage Nr. VII/446 als Anlage II beigefügte 5. Änderungssatzung

zur Satzung über die Errichtung und Unterhaltung von Übergangsheimen (Übergangsheimsatzung) der Gemeinde Rosendahl wird beschlossen. Eine Ausfertigung ist dem Originalprotokoll als Anlage beigefügt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**11 Umwandlung der derzeitigen Taxibuslinie T 89 in eine Regionalbuslinie (Fahrtlinie ohne vorherige Fahrtwunschanmeldung)
Vorlage: VII/452**

Bürgermeister Niehues erläuterte noch einmal die Bedeutung der Umwandlung der Taxibuslinie in eine Regionalbuslinie. Ein attraktives ÖPNV-Angebot zähle mit zu den wichtigsten Standortfaktoren einer Kommune. Die Entscheidung für oder gegen den Wohnsitz in einer Gemeinde hänge oft vom Mobilitätsfaktor ab, der in ländlichen Gemeinden grundsätzlich eher niedrig sei. Er halte es daher für wichtig, durch eine Regionalbuslinie die Mobilität für die Bürgerinnen und Bürger zu erhöhen. Die sei sowohl im Interesse von Berufspendlern als auch von Schülern, zumal auch Verbesserungen der Schülerbeförderung im Rahmen der Nachmittagsbetreuung von Grund- und Hauptschülern zu erwarten seien. Zunächst müsse nur ein Grundsatzbeschluss gefasst werden, die konkrete Ausgestaltung erfolge seitens der RVM.

Ratsmitglied Niehues erkundigte sich nach der Möglichkeit einer Anbindung der Bauerschaft Höpingen an diese Linie.

Bürgermeister Niehues erklärte, dass eine solche Anbindung zwar wünschenswert, aber nur sehr schwer zu realisieren sei, da die Linie die Fahrtstrecke im Stundentakt bedienen müsse. Es könne aber eine Anbindung geprüft werden.

Fraktionsvorsitzender Branse begrüßte eine Umwandlung der Linie, insbesondere angesichts der zahlreichen verschiedenen Linien, die derzeit in zum Teil sehr unüberschaubaren Intervallen Rosendahl anfahren würden. Eine Einbindung der neuen Linie in das Gesamtliniennetz halte er daher für notwendig.

Ratsmitglied Wünnemann äußerte sich ebenfalls in diesem Sinne und befürwortete insbesondere den neuen Anschluss an Münster.

Ratsmitglied Kuhl betonte, dass die neue Linie für Schüler besonders wichtig sei, damit der Kontakt zwischen den drei Rosendahler Ortsteilen ermöglicht und die Nachmittagsbetreuung organisatorisch unterstützt werde.

Ratsmitglied Henken bestätigte dies. Die neue Linie brächte überwiegend Vorteile mit sich.

Anschließend fasste der Rat folgenden **Beschluss**:

Die Gemeinde Rosendahl beantragt beim Kreis Coesfeld als Träger des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) zum 01. August 2007 unter Fortfall der derzeitigen Taxibuslinie T89 die Einrichtung einer Regionallinie (Fahrtlinie ohne vorherige Fahrtwunschanmeldung) mit folgendem Streckenverlauf:

Osterwick – Höven – Holtwick (u.a. Bahnhof, Münstermann, Grundschule) – Osterwick (u.a. Schulzentrum) – Darfeld – Billerbeck (Bahnhof, Busbahnhof)-

Darfeld - Osterwick.

Der Umfang der Fahrten und der Fahrplan sind den Bedürfnissen der Nutzer anzupassen, wobei eine möglichst optimale Anbindung an die Zugverbindungen Coesfeld – Münster (Linie 408) am Haltepunkt Billerbeck und Dortmund – Enschede (Linie 412) am Haltepunkt Holtwick und/oder der parallel verlaufenden Regionallinie 781 im Stundentakt realisiert werden soll.

Die Kosten der Regionallinie sind vom Maßnahmenträger (Kreis Coesfeld) zu tragen.

Abstimmungsergebnis: 24 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme

**12 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 15.10.2006 auf Modifizierung der Familienförderungsbedingungen beim Erwerb von Baugrundstücken
Vorlage: VII/447**

Fraktionsvorsitzender Reints erklärte für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, dass mit dieser Regelung mehr Gerechtigkeit erreicht werden könne.

Der Rat folgte sodann dem Beschlussvorschlag des Haupt- und Finanzausschusses und fasste folgenden **Beschluss:**

Ziffer 2 (Familienförderung) der zum 01. Juli 2006 geltenden Vermarktungsbedingungen erhält mit sofortiger Wirkung folgende Fassung:

„Für Familien mit Kindern bis zum 18. Lebensjahr wird je Kind ein Kaufpreisanlass von 2.500 € gewährt. Für Kinder, die innerhalb von 5 Jahren nach Kaufvertragsabschluss geboren werden, ist der Preisnachlass ebenfalls anzuwenden; der Kaufpreisanteil wird auf Antrag erstattet. Voraussetzung für eine einmalige Förderung je Kind ist jedoch, dass der Grundstückserwerber und die geförderten Kinder das geförderte Kaufgrundstück nach Bebauung bewohnen.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**13 Fortführung der Offenen Jugendarbeit Rosendahl unter der Trägerschaft der Kolpingsfamilie Osterwick
Vorlage: VII/448**

Der Rat folgte dem Beschlussvorschlag des Sport-, Kultur-, Familien- und Sozialausschusses und fasste folgenden **Beschluss:**

Für die Förderung der Offenen Jugendarbeit in der Trägerschaft der Kolpingsfamilie Osterwick sind in den Haushaltsjahren 2007 und 2008 jeweils 50.000 € bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

14 Beteiligung der VR-Bank Westmünsterland an der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Coesfeld mbH
hier: Genehmigung zur Änderung bzw. Neufassung des Gesellschaftsvertrages
Vorlage: VII/463

Ratsmitglied Schröder erkundigte sich, ob sich neben der VR-Bank Westmünsterland auch noch weitere Volksbanken an der WFG beteiligen wollten.

Allgemeiner Vertreter Gottheil wies darauf hin, dass die VR-Bank zunächst die erste und einzige Volksbank in der WFG sei, in Zukunft aber sicherlich auch Gespräche mit anderen Volksbanken geführt würden.

Anschließend fasste der Rat folgenden **Beschluss**:

1. Dem vorliegenden Entwurf eines neuen Gesellschaftsvertrages für die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Kreis Coesfeld mbH wird zugestimmt.
2. Die Vertreter der Gemeinde in der Gesellschafterversammlung der Wirtschaftsförderungsgesellschaft werden angewiesen, ihr Stimmrecht für eine entsprechende Änderung bzw. Neufassung des Gesellschaftsvertrages auf der Grundlage des vorliegenden Entwurfes auszuüben, wobei geringfügig abweichende Änderungen gegenüber dem vorliegenden Entwurf, soweit sie nicht für die Gemeinde Rosendahl von besonderer Bedeutung sind, möglich sind.
3. Ziffer 2 gilt auch für zukünftig vorgesehene Änderungen des Gesellschaftsvertrages aus Anlass der Übertragung von künftigen Geschäftsanteilen der Sparkasse Westmünsterland auf weitere Volks- und Raiffeisenbanken im Kreis Coesfeld.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

15 Antrag der WIR-Fraktion vom 22.11.2006 zur Attraktivitätssteigerung der Kinderspielplätze
in **Rosendahl**
Vorlage: VII/460

Ratsmitglied Neumann erläuterte kurz den von seiner Fraktion gestellten Antrag.

Anschließend fasste der Rat folgenden **Beschluss**:

Der Antrag der WIR-Fraktion vom 22.11.2006 wird zur Beratung an den Sport-, Kultur-, Familien- und Sozialausschuss verwiesen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

16 Antrag der WIR-Fraktion vom 22.11.2006 zum Gehölzanbau auf gemeindlichen Flächen
Vorlage: VII/461

Ratsmitglied Mensing erläuterte kurz den von seiner Fraktion gestellten Antrag.

Anschließend fasste der Rat folgenden **Beschluss**:

Der Antrag der WIR-Fraktion vom 22.11.2006 wird zur Beratung an den Planungs-, Bau- und Umweltausschuss verwiesen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

17 Mitteilungen

17.1 Neujahrsempfang 2007

Bürgermeister Niehues verwies auf die zu Beginn der Sitzung verteilten Einladungen zum Neujahrsempfang am 14. Januar 2007, 11 Uhr im Pfarrheim Holtwick.

17.2 Einladung zur Ratssitzung am 08.01.2007

Bürgermeister Niehues teilte mit, dass außerdem bereits die Einladung zur nächsten Ratssitzung am 08.01.2007 vorläge. Neben der Einbringung des Haushaltsplanentwurfes 2007 stünde auch die Verabschiedung der neuen Hebesatzung auf der Tagesordnung, da ohne diese Satzung die Rechtsgrundlage für die Versendung der Steuerbescheide 2007 fehle.

17.3 Sitzungskalender für das 1. Halbjahr 2007

Bürgermeister Niehues teilte mit, dass für das 1. Halbjahr 2007 der neue Sitzungskalender aufgestellt worden sei. Die Terminierung der Sitzungen sei dabei zum Teil abhängig von der Ausschreibung der Holzhackschnitzelheizung, den Haushaltsplanberatungen sowie weiterer Faktoren, die insgesamt einen strengen Sitzungsfahrplan erforderten. Insgesamt seien allerdings weniger Sitzungen vorgesehen als im vergleichbaren Zeitraum 2006.

17.4 Regelung des Winterdienstes der Gemeinde Rosendahl

Bürgermeister Niehues teilte mit, dass die geplante Umstrukturierung des Winterdienstes durch Übertragung dieser Aufgabe auf Private nicht umgesetzt werde. Eine Wirtschaftlichkeitsberechnung habe ergeben, dass eine weitere Erledigung des Winterdienstes durch Mitarbeiter des gemeindlichen Bauhofes wirtschaftlicher sei, nicht zuletzt auch aufgrund der vorhandenen Schlepper und Gerätschaften.

17.5 Zeitplan der Anlegung der Kunstrasenplätze in Osterwick und Darfeld

Allgemeiner Vertreter Gottheil erläuterte den aktuellen Sachstand zum Bau der Kunstrasenplätze in Osterwick und Darfeld.

Die Verträge mit den Sportvereinen Darfeld und Osterwick seien entsprechend dem Ratsbeschluss vom 28.09.2006 am 15.12.2006 geschlossen worden. Dabei handelte es sich zum einen um den Pachtvertrag, zum anderen um den Grundlagen- und Durchführungsvertrag. Die notwendige Abstimmung der Verträge mit dem Landessportbund sei ebenfalls erfolgt, so dass die Akzeptanz der Verträge für eine Mitelinanspruchnahme gesichert sei.

Die Gesamtfertigstellung einschließlich der Eigenleistungen sei für Osterwick für den 22. Juli 2007, für Darfeld für den 12. August 2007 vorgesehen.

Der detaillierte Zeitplan ist der Niederschrift als **Anlage II** beigefügt.

18 Anfragen der Ratsmitglieder gemäß § 17 Abs. 2 GeschO

18.1 Ortsausgangsschild an der Horstmarer Straße in Darfeld - Herr Fliß

Ratsmitglied Fliß erkundigte sich, ob das Ortsausgangsschild in Darfeld in Richtung Horstmar nicht entfernt werden könne, da es für Verkehrsteilnehmer irreführend sei.

Bürgermeister Niehues bestätigte dies und sagte eine Erledigung zu.

18.2 Geschwindigkeitsmessanlage in Holtwick - Herr Wünnemann

Ratsmitglied Wünnemann fragte nach, ob die Geschwindigkeitsmessanlage an der B 474 in Holtwick verdeckt messe oder außer Betrieb sei.

Bürgermeister Niehues erklärte, dass das Gerät vermutlich zur Zeit außer Betrieb sei und sagte eine Überprüfung zu.

18.3 Zustand der Droste-Vischering-Straße und eines angrenzenden unbebauten Grundstücks in Holtwick - Herr Wünnemann

Ratsmitglied Wünnemann erläuterte, dass ein unbebautes Grundstück an der Droste-Vischering-Straße in Holtwick in einem schlechten Zustand sei, ebenso auch die Straße in diesem Bereich, und fragte nach, ob Abhilfe möglich sei.

Bürgermeister Niehues erklärte, dass der schlechte Zustand darauf zurückzuführen sei, dass dort während der Bauzeit der Heinrich-Backensfeld-Straße Baumaterialien gelagert wurden. Die zuständige Firma müsse diesen Bereich noch wieder herrichten. Der schlechte Zustand der Straße sei bekannt, wann eine Ausbesserung erfolgen könne, müsse geprüft werden.

18.4 Lage der Kanaldeckel in der B 474 in Holtwick - Herr Wünnemann

Ratsmitglied Wünnemann wies darauf hin, dass im Rahmen der Fahrbahnerneuerung der B 474 die dortigen Kanaldeckel nachträglich angehoben worden seien. Dadurch sähe die Fahrbahndecke nun wenig ansprechend aus.

Bürgermeister Niehues erklärte, dass dieser Zustand hinzunehmen sei, zumal sich die farblichen Unterschiede in der Fahrbahndecke im Laufe der Zeit angleichen würden.

18.5 Zustand des Fußweges hinter dem Friedhof in Darfeld - Frau Haßler

Ratsmitglied Haßler berichtete, dass der Fußweg hinter dem Darfelder Friedhof abgesackt sei, so dass sich bei starkem Regen große Pfützen bildeten.

Bürgermeister Niehues sagte eine Ausbesserung zu.

18.6 Rückgang der Schülerzahlen in Rosendahl - Herr Löchtefeld

Ratsmitglied Löchtefeld erkundigte sich, ob die auf der Kreisseite der Allgemeinen Zeitung aufgeführten Schülerzahlen einen aktuellen Stand wiedergäben.

Bürgermeister Niehues erklärte, dass es sich hierbei nicht um aktuelles Zahlenmaterial handeln könne, sondern die Zahlen vermutlich das letzte Schuljahr (2006/2007) beträfen. Der allgemein festzustellende Rückgang der Schülerzahlen betreffe auch Rosendahl. Dieses Thema werde demnächst im Fachausschuss angesprochen.

18.7 Aktualisierung des Bekanntmachungskastens in Darfeld - Frau Haßler

Ratsmitglied Haßler wies darauf hin, dass die Informationen im Bekanntmachungskasten in Darfeld oft nicht aktuell seien.

Bürgermeister Niehues sagte eine Überprüfung zu. Der Bekanntmachungskasten sei allerdings nicht entbehrlich, da er auch für Bekanntmachungen anderer Behörden genutzt werde.

18.8 Positive Wahrnehmung der zukünftigen Entwicklung der Gemeinde Rosendahl - Frau Everding

Ratsmitglied Everding bat Bürgermeister Niehues, die weitere Entwicklung der Gemeinde Rosendahl positiv zu begleiten und nicht – wie dies in anderen Gemeinden feststellbar sei – angesichts der Finanzlage der Kommunen zu klagen und zu resignieren.

18.9 Wirtschaftlichkeitsberechnung zum Winterdienst - Herr Branse

Fraktionsvorsitzender Branse sprach das Thema Winterdienst erneut an und bat um Vorlage der Wirtschaftlichkeitsberechnung, die dazu geführt habe, die Fremdvergabe nicht mehr vorzunehmen.

Bürgermeister Niehues sagte zu, die entsprechende Wirtschaftlichkeitsberechnung zur Verfügung zu stellen.

18.10 Stellungnahme der HAHNE Revisions- und Treuhandgesellschaft zu einer Anfrage - Herr Branse

Fraktionsvorsitzender Branse erkundigte sich außerdem nach der noch ausstehenden Stellungnahme der HAHNE Revisions- und Treuhandgesellschaft mbH zu einer die Eröffnungsbilanz betreffenden schriftlichen Anfrage der SPD-Fraktion vom 30.09.2006.

Bürgermeister Niehues wies darauf hin, dass das Antwortschreiben von Frau in der Ratssitzung am 26.10.2006 unter TOP 6 ö.S. angesprochen und der entsprechenden Niederschrift als Anlage beigefügt worden sei.

18.11 Sicherstellung des Winterdienstes durch den Bauhof - Herr Schulze Baek

Ratsmitglied Schulze Baek fragte nach, ob der Winterdienst durch den Bauhof personell sichergestellt werden könne.

Bürgermeister Niehues erklärte, dass in einem normalen Winter durchschnittlich 20 Streutage anfallen würden, was mit dem eigenen Personal zu bewältigen sei.

18.12 Mängel des Veranstaltungskalenders 2007 - Herr Wünnemann

Ratsmitglied Wünnemann wies darauf hin, dass der Veranstaltungskalender 2007 fehlerhaft sei. Die 10. Kalenderwoche fehle, auch sei der 14. September aufgrund eines Schreibfehlers zum 4. September geworden.

Bürgermeister Niehues erklärte, dass fehlerhafte Kalender jederzeit umgetauscht werden könnten. Sollten dieses die einzigen Fehler sein, so sei bei rund 1.400 Terminen, die im Kalender aufzunehmen waren, noch eine hervorragende Arbeit geleistet worden.

Allgemeiner Vertreter Gottheil ergänzte, dass einige Probleme des diesjährigen Kalenders auf einen notwendig gewordenen Wechsel des Druckhauses zurückzuführen seien. Diese Umstellungsschwierigkeiten dürften im nächsten Jahr behoben sein.

18.13 Auslastung des neuen Schleppers am Bauhof - Herr Steindorf

Ratsmitglied Steindorf erkundigte sich nach der Auslastung des für den gemeindlichen Bauhof neu angeschafften Schleppers und bat um eine entsprechende Aufstellung der Einsätze, um prüfen zu können, ob diese Investition lohnenswert gewesen sei.

Bürgermeister Niehues sagte eine entsprechende Aufstellung zu.

19 Einwohner-Fragestunde gemäß § 18 Abs. 1 GeschO

19.1 Verkehrskontrollen an der Ampelanlage an der B 474 in Holtwick - Herr Strahl

Herr Strahl wies darauf hin, dass Verkehrskontrollen an der Ampelanlage an der B 474 in Holtwick notwendig wären, da viele Verkehrsteilnehmer die Ampel beim Rot-signal überfahren.

Bürgermeister Niehues sagte zu, diese Anregung weiterzuleiten.

19.2 Fehler im neuen Veranstaltungskalender 2007 - Herr Schmied

Herr Schmied lobte den Veranstaltungskalender, wies aber darauf hin, dass ihm

mehrere Fälle bekannt seien, in denen Seiten fehlten bzw. die Angaben fehlerhaft seien. Es handele sich daher nicht um Einzelfälle.

Es folgte eine zehnmünütige Sitzungspause.

Franz-Josef Niehues
Ausschussvorsitzende/r

Dorothea Roters
Schriftführer/in